Ein Herz aus Erz

Ein Herz aus Erz

Inhaltsangabe:

Das unsterbliche Paradies lebt mit den Göttern, Drachen, Titanen und Engeln, seit der Ewigkeit in Frieden, bis die Götterdämmerung den Himmlischen Krieg einläutet und einen Teil des Paradieses hinab in die Hölle befördert. Fleischfressende Titanen verwandeln das Blut toter Götter durch bis dahin unbekanntes Feuer in Eisen und Gold. Diese Titanen entstehen durch ein Unglück, als der erste Gott im Paradies ums Leben kommt.

Sie verbreiten sich darauf rasend, besiegen die Engel wie andere Titanen, bändigen einige der Drachen und töten immer mehr Götter. Durch die erworbene Hochtechnologie der Titanen wird eine Erde aus den gefallenen Leichen errichtet und dient als Förderanlage für Eisenerz, um den Blutdurst unsterblicher Titanen in der Ewigkeit des Paradieses voranzutreiben. Riesige Tiere werden aus anderen Titanen und Drachen erschaffen, aus dem Blut der gefangenen Engel, werden kleine Menschen gezüchtet. Damit sie als Arbeitssklaven in einer sterblichen Reinkarnationshölle die benötigten Rohstoffe für die Expansion des Totenreiches abbauen. Welche wiederum in Form von großen Städten und einer Infrastruktur an der Erdoberfläche abgelagert werden.

Bei Grundlegung der Erde haben sich die Menschen zunächst stark gewährt, lange Zeit tobt ein heftiger Widerstand in der Erdhöhle, der jedoch immer wieder erfolglos blieb, da er kaltblütig unterdrückt wurde. Alle 2000 Jahre Ernten die Titanen die Städte von der Erde und hinterlassen dabei ein versteinertes Ödland. Giganten die von einer blutrünstigen Titanen - Mutter gezeugt wurden, haben unterirdischen Zugang zur Erde und regieren diese vom Nord und Südpol durch eine großzügig begünstigte Elite von Menschen. Diese manipulieren das Bewusstsein der Menschheit seit Anbeginn der Erden-zeit mit Zauberei der Wissenschaft und den Wundern der Religionen. Inszenieren dabei Kriege und Naturkatastrophen um die benötigte, Produktivität und Arbeitsleistung zu erzwingen. Mit der Errichtung der Erde und der folgenden Eiszeit wurde die Ernte seit 25 000 Jahren bereits sieben Mal vollzogen, dabei hinterließ man die untergegangenen Hochkulturen wie auch Wüsten und Eisflächen der Erde. So steht der Menschheit nun im Jahre 2030 die nächste Ernte und damit ihre Apokalypse bevor.

Doch als vor langer Zeit der letzte Widerstand des gefallenen Menschenvolkes für immer begraben schien, schlich sich heimlich ein Menschlicher Virus in das Elitäre System und unterwanderte es im Verlauf einer langen Zeit bis zur Führungsspitze. Über viele Generationen vorfolgte der Widerstand einen perfiden und geheimen Plan, um einerseits die Erwartungen der Titanen zu erfüllen, dabei unter der bestochenen Elite nicht aufzufliegen, diese zu unterwandern und gleichzeitig selbst nicht in die Versuchung zu verfallen, während man versucht die ganze Menschheit für den Endsieg zu mobilisieren. Zur achten Ernte soll der Vorhang fallen und erneut wird das Menschenvolk sich gegen die Titanen erheben, um ihre Seelen aus der Hölle zu befreien, dabei erneut versuchen die Erde für immer zu zerstören.

Alternatives Ende:

Diskutieren Sie hier online mit!

Dieser Text stammt aus dem Deutschen Schriftstellerforum / http://www.dsfo.de